

**PIT Brandenburg**

**Schulische Prävention im Team**

## **Präventionsbereich: Ökologie**

### INHALT

<b>Präventionsfeld: Lärm .....</b>	<b>2</b>
1. Problembeschreibung .....	2
2. Analyse .....	2
3. Lösungsansatz .....	2
4. Zielgruppen .....	2
5. Ziele .....	2
6. Inhaltliche Ausgestaltung .....	3
7. Anregungen für Unterricht und Schulleben .....	3
8. Medien für den Unterricht.....	3
9. Erweiterungsangebote .....	4
10. PIT- Ansprechpartner .....	4

## Präventionsfeld: Lärm

### 1. Problembeschreibung

Lärm macht krank und verursacht sehr hohe volkswirtschaftliche Kosten. 70 Prozent der Bevölkerung werden durch den Lärm des Straßen- oder 55 Prozent durch den des Flugverkehrs belästigt. Autounfälle nach Disco-Besuchen sind zu 2/3 Folgen zu lauter Musik während des Besuchs in den Diskotheken.

Lärm ist zugleich Symbol für und Folge von Geschäftigkeit. So wird er häufig hingenommen und toleriert. Lärmprävention ist vor allem eine Frage an unsere Lebensgestaltung. Eine Erziehung zum kritischen Umgang mit Lautstärke und Lärm ist notwendig, denn Lärmvermeidung ist gesundheitlicher Umweltschutz.

### 2. Analyse

Lärm ist in unserer heutigen Zeit ein großes Problem. Bei Dauerlärmbelastung steigt das Herzinfarktrisiko, es kommt zu Stress, man wird reizbar, ängstlich, depressiv. Lärm führt zur Einengung der Aufmerksamkeit, die Konzentration lässt nach, die Schülerinnen und Schüler sind schwerer zu motivieren. Missbräuchlicher Musikgenuss kann z. B. zu nicht heilbaren Gehörschäden führen. Wie neuere Untersuchungen eindeutig belegen, leiden ca. 28 Prozent aller 20-jährigen Bundesbürger unter einem Hörverlust von 25 Dezibel und mehr, überwiegend hervorgerufen durch laute Musik von tragbaren Kassetten- und CD-Abspielgeräten oder in der Diskothek.

### 3. Lösungsansatz

Das Thema „Lärm“ lässt sich in allen Jahrgangsstufen und Schulformen fachübergreifend bearbeiten.

### 4. Zielgruppen

Das Thema kann in allen Jahrgangsstufen behandelt werden. Direkter Rahmenlehrplanbezug besteht in der Jahrgangsstufe 7 Biologie.

### 5. Ziele

#### Allgemeine Ziele:

- Bewusstmachen der gesundheitlichen Folgen des Alltagslärms,
- Erkennen von Lärmquellen,
- Schärfen des Lärmbewusstseins.

## **6. Inhaltliche Ausgestaltung**

### **7. Anregungen für Unterricht und Schulleben**

Ein Lärm-Aktionstag in der Schule bietet die Möglichkeit zu Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern für das Thema „Lärm, Lärmbelastung und mögliche Folgen“. Dabei werden alle Schülerinnen und Schüler einer Schule sowie auch Lehrerinnen und Lehrer angesprochen, sich kreativ mit dem Thema Lärm auseinander zu setzen.

Dies kann in Form von Vorträgen, Projekten, Spielen, Rallyes, Theaterstücken oder Ähnlichem erfolgen.

Mögliche Inhalte eines Aktionstages:

- einleitender Vortrag, z. B. durch Hals-Nasen-Ohren-Arzt, Mitarbeiter des örtlichen Gesundheitsamtes, Hörgeräte-Akustiker, Vertreter einer Schwerhörigen-Schule etc.
- Hörtest mit Schülerinnen und Schülern (z. B. durch Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, Hörgeräteakustiker oder Krankenkassen),
- Messung der Lautstärke von nach Angaben der Schülerinnen und Schüler „normal“ aufgedrehten Walkman / Discman mithilfe eines Klangkopfes (über regionale Gesundheitsämter / Landesgesundheitsamt erhältlich).
- Durchführung von Lärm-Interviews, die Ergebnisse werden später am Schwarzen Brett veröffentlicht und im Unterricht besprochen,
- Lärmrallye mit verschiedenen Stationen, an denen Aufgaben gelöst werden müssen,
- Vorführung eines Theaterstückes oder einer Ausstellung durch die Schülerinnen und Schüler zum Thema „Lärm“ (z. B. als Produkt einer Lärm-Arbeitsgruppe in der Projektwoche).
- Die Schülerinnen und Schüler führen Verkehrslärmmessungen durch und werten die Daten aus. Dadurch kann das Schulumfeld erkundet und Einfluss auf die Verkehrspolitik der Kommune genommen werden. Die Inhalte für Schall, Lärm, Verkehrslärm und Alltagslärm werden ihnen vermittelt. Sie setzen sich mit der Entstehung von Verkehrslärm auseinander und erfahren, wovon dessen Größe abhängig ist.

## **8. Medien für den Unterricht**

### **Arbeits- und Unterrichtsmaterial zur Lärmprävention**

Verkehrslärmschutzverordnung vom 12.06.1990

Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm vom 26.08.1998

Lärm – Aktions – Koffer, Verkehrsclub Deutschland e. V., Eifelstraße 2,  
53119 Bonn

Umweltkoffer mit Lärmmessgerät; ausleihbar beim örtlichen Umweltamt.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) (weitestgehend kostenloses Material), Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln, Tel.: 0221 8992-0, Fax: 0221 8992-300, E-Mail: [poststelle@bzga.de](mailto:poststelle@bzga.de), <http://www.bzga.de>

## Unterrichtsmaterial zur Lärmprävention

Lärm und Gesundheit : Materialien für die Grundschule (1. bis 4. Klasse)  
ISBN 3-933191-53-X

Lärm und Gesundheit : Materialien für 5. bis unter 10. Klassen; mit Hörbeispielen  
im Internet abzurufen [http://www.bzga.de/bzga\\_stat/lug/](http://www.bzga.de/bzga_stat/lug/) ISBN 3-12-990583-9

„Lärmwirkungen: Gehör, Gesundheit, Leistung“

„Gehörschäden durch Musik“, zwei kostenlose Informationsbroschüren der  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin Lehrkräfte können die  
Broschüren auch im Klassensatz kostenlos bei der Bundesanstalt für  
Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin zu beziehen,  
Postfach 17 02 02, 44061 Dortmund,  
Tel.: 0231 9071-0, Fax: 0231 9071-524,.  
[http://www.bzga.de/bzga\\_stat/lug/broschur.html](http://www.bzga.de/bzga_stat/lug/broschur.html)

## 9. Erweiterungsangebote

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) (weitestgehend kostenloses  
Material), Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln, Tel.: 0221 8992-0, Fax: 0221 8992-300,  
E-Mail: [poststelle@bzga.de](mailto:poststelle@bzga.de), [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

### Leitfaden für Eltern und Lehrkräfte zur Lärmprävention

Zu viel für die Ohren? – Vom schützenden Umgang mit Lärm  
Best.-Nr. 20 39 10 00

### Internet

<http://www.stbg.de/> (über den Link: Sicherheit und Gesundheit zu dem Link Lärm  
gehen)

<http://www.umweltbundesamt.de>

<http://www.dalaerm.de> - DAL Deutscher Arbeitsring für Lärmbekämpfung e. V.

<http://www.8ung.at/bials/Laerm.htm>

<http://www.umweltbildung-berlin.de/laerm.php>

## 10. PIT- Ansprechpartner

**Regional** stehen den Schulen Unterstützungsangebote für den Unterricht sowie für  
Elternabende am staatlichen Schulamt zur Verfügung:

Schulräte mit der Fachaufgabe Ökologische Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit

ÜTK-Berater: Ökologische Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit

ÜTK-Berater: Gesundheit und jugendliche Lebenswelten

HNO – Ärzte

Gesundheitsämter der Landkreise Brandenburgs

Hörgeräteakustiker.

**Landesweit** bieten überregionale externe Beratung an:

Krankenkassen.

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM),  
14974 Ludwigsfelde-Struveshof, <http://www.lisum.brandenburg.de>

03378 209 – 200

Ansprechpartnerin:

Beate Fritz

[beate.fritz@lisum.brandenburg.de](mailto:beate.fritz@lisum.brandenburg.de)